



**Evangelischer**

# **Gemeindebote**

**Kirchheim** November 2007

## **Kinder-Armut**

**Inhalt:**

Schwerpunkt	3
Vorschau	5
aus den Gemeinden	9
Kirchenbücher	10
Kalender	11



## Pfarramt Blumhardtgemeinde

Sekretärin Christiane Kaltschmitt  
 Oberdorfstr. 1  
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr  
 Tel.: (06221) 71 22 48; fax: 71 62 90  
 Pastorin Christiane Drape-Müller  
 ePost: blumhardt@ekihd.de  
 Internet: http://blumhardt.ekihd.de  
 Kontonummer: 10002761 (BLZ 672 901 00)

## Pfarramt Wicherngemeinde

Sekretärin Ingrid Schaaf  
 Oppelner Str. 2  
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr  
 Tel.: (06221) 78 53 00; fax: 71 43 888  
 Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca  
 Sprechstunde: Di. 18.30 – 19.30 Uhr  
 ePost: wichern@arche-heidelberg.de  
 Internet: www.arche-heidelberg.de  
 Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

## Diakonin

Andrea Herzog  
 Oppelner Str. 2  
 Tel.: (06221) 78 58 53; fax: 71 43 888  
 ePost: herzog@arche-heidelberg.de

## Ökumenischer Mitarbeiter

Pfarrer Godfrey Cunningham  
 Pleikartsförsterstr. 4  
 Tel.: (06221) 7281936

## Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler  
 Albert-Fritz-Str. 35  
 Tel.: (06221) 78 62 97 AB  
 Sprechstunde: Mi. 10.00 – 11.30 Uhr

## Kindergärten

Kindergarten Arche	Kindergarten Blumhardt
Leiterin B. Krieg	Leiterin M. Schmitt-Böhm
Glatzer Str. 31	Hegenichstr. 22
Tel.: (06221) 78 13 16	Tel.: (06221) 78 58 06

## Nr. 1320 (September 2007)

Gemeindebote der ev. Gemeinden in Kirchheim

**Erscheinen** 10 Ausgaben pro Jahr  
 (incl. 2 Sonderausgaben)

**Preis** im Jahresabonnement: 6,- €  
 (incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der Gemeindebote ist kostenlos in diversen Auslagen sowie gekürzt im Internet als druckbare pdf-Datei erhältlich.

**Internet** http://www.arche-heidelberg.de/bote

**V.i.S.d.P.** Pfr. Dr. Petracca, Pastorin Drape-Müller

### Schriftleitung und Gestaltung

C. Solberg, T. Kress, M. Schlörholz

**Titelbild** Zwei Teddybären unter einer Plastiktüte,  
 Photo von Matthias Schlörholz

**Druck** Integra Print Service gGmbH, Walldorf  
 Verein für Integration und Beschäftigung

### Der nächste Gemeindebote

erscheint am 23. Dezember 2007  
 Redaktionsschluss ist am 14. Dezember 2007

## Visitation

Vom 11. bis 14. Oktober fand eine Bezirksvisitation unter Landesbischof Dr. Ulrich Fischer in Heidelberg statt. Die Bezirksvisitation richtet sich an hauptamtliche MitarbeiterInnen und ehrenamtliche FunktionsträgerInnen der evangelischen Kirche. Der Höhepunkt der Visitation war die feierliche Amtseinführung unsere neuen Dekanin Dr. Marlene Schwöbel am 13. Oktober in der Heiliggeistkirche. Wir wünschen Frau Schwöbel Gottes Kraft und Weisheit für ihren Dienst, damit sie bei uns in Heidelberg segensreich wirkt.

Eine Vakanzzeit von 9 Monaten ging damit nach dem krankheitsbedingten Weggang von Dr. Bauer im Dekanat zu Ende. Viele haben in dieser Zeit sehr viel geschultert, manchmal bis an die Grenzen der Belastbarkeit und auch darüber hinaus. Einen Ehrenamtlichen aus Kirchheim möchte ich da beispielhaft nennen: Manfred Simon, Vorsitzender der Stadtsynode. Herzlichen Dank für das große Engagement!

Die Visitation kreiste vor allem um die Frage: Wie ist die evangelische Kirche in Heidelberg aufgestellt? Im Rahmen der Visitation sagte der Landesbischof: Generell sollten die Gemeinden in den Stadtteilen „deutlich aufeinander bezogen arbeiten“. Seit Jahren sind wir da in Kerche auf einem guten Weg, um uns als Evangelische Kirche in Kirchheim zu begreifen. Viele Schritte sind wir aufeinander zugegangen. Freilich, der Weg ist nicht immer einfach.

Eine Sorge, die viele dabei haben, wollte Dr. Fischer bei der Visitation definitiv zerstreuen: Es werde keine Kürzung von Pfarrstellen geben. Kirchheim, Handschuhsheim oder Rohrbach behielten ihre jeweils zwei Pfarrer, sagte der Bischof ausdrücklich.

Mit dieser Zusage im Gepäck wollen wir neu fragen: Wie können unsere beiden Gemeinden die frohe Botschaft von der Liebe Gottes zu allen Menschen in unserem Stadtteil bringen? Wir können und dürfen immer wieder neu von Gott reden, denn die Liebe Gottes gilt jeder und jedem hier in unserem Stadtteil. Unser Zeugnis in Wort und Tat ist heute hier gefragt.

Miguten Segenswünschen für den Monat November

Ihr Pfarrer Vincenzo Petracca

## ■ Bericht zur Sozialen Lage in Heidelberg

**Am 19. Oktober stellte Bürgermeister Dr. Gerner im Rahmen der Kirchheimer Woche im Hermann-Maas-Haus den 1. Bericht zur Sozialen Lage in Heidelberg vor. Die wichtigsten Ergebnisse des Berichts hier im Überblick:**

### Wissenswerte Zahlen über Heidelberg

Ende 2005 wohnten rund 143.000 Menschen in Heidelberg, davon 52,8 % Frauen und 47,8 % Männer. Rund 27 % der Einwohner haben einen Migrationshintergrund. Die Universitätsstadt Heidelberg hat eine vergleichsweise junge Bevölkerung mit einem Durchschnittsalter von 40,9 Jahren. An den Heidelberger Hochschulen studieren rund 33.600 junge Menschen, schätzungsweise ein gutes Drittel von ihnen wohnt auch in Heidelberg. Insgesamt leben mindestens 18.000 Menschen mit Behinderungen in Heidelberg.

### Singlehaushalte und Alleinerziehende

In der Stadt der Wissenschaften haben Ein-Personen-Haushalte ein deutliches Übergewicht. Über 60 % der Heidelberger/innen leben alleine oder in sogenannten nichtehelichen Lebensgemeinschaften. Lediglich in 16 % der Haushalte leben Kinder unter 18 Jahren, überwiegend mit einem Kind. Kinderreichtum beginnt in Heidelberg bereits bei zwei Kindern. In fast einem Drittel der Haushalte mit Kindern gibt es nur einen Erziehungsberechtigten. Den höchsten Anteil an Alleinerziehenden gibt es mit 7,4% in Kirchheim. Alleinerziehende haben ein erhöhtes Armutsrisiko.

### 11.600 Heidelberger/innen sind armutsgefährdet

Rund acht Prozent der Heidelberger/innen sind arm oder armutsgefährdet; In Zahlen ausgedrückt 11.600 Personen, darunter 2.700 Kinder und Jugendliche, die in extrem angespannten Einkommensverhältnissen leben müssen. Von der Größenordnung her entspricht der Wert der Einwohnerzahl der Altstadt.

Damit kommen auf 1.000 Heidelberger/innen etwa 81 Armutsgefährdete. Auch wenn es bezogen auf 1.000 Einwohner relativ wenige sind, verbergen sich hinter diesen Zahlen 11.600 Einzelschicksale und individuelle Härten.

### Ausländer/innen und Alleinerziehende tragen das höchste Armutsrisiko

Auffällig ist die deutlich geringeren Teilhabechance in vielen Lebenslagen bei den Ausländer/innen und Alleinerziehenden. Bedenkt man, dass 15% der hier lebenden Ausländer/innen

Studierende sind, die weder in den Arbeitsmarkt integriert werden müssen noch in der Sozialstatistik auftauchen, dann sind diese Ergebnisse umso bedenklicher. Benachteiligt sind vor allem Asylbewerber/innen, Geduldete und Obdachlose. Auch wenn es für die erstgenannte Gruppe nur ein vorübergehender Zustand ist, sind Personen im Asylverfahren und Obdachlose diejenigen mit den geringsten Teilhabechancen in der Stadt.

### Das Armutsrisiko von Kindern und Jugendlichen ist doppelt so hoch wie das älterer Menschen

Kinder und Jugendliche haben auch in Heidelberg wie in der Bundesrepublik allgemein das höchste Risiko, armutsgefährdet zu sein. Es ist mehr als doppelt so hoch wie für ältere Menschen. Fast jedes siebte Kind unter 16 Jahren ist in Heidelberg arm oder armutsgefährdet.

### Armut in Heidelberg ist räumlich konzentriert und verfestigt sich

Bezüglich des Armutsrisikos gibt es unter den Stadtteilen, darunter wiederum in einzelnen Wohnquartieren, starke Unterschiede. Überdurchschnittlich viele armutsgefährdete Personen leben auf dem Emmertsgrund, dem Boxberg, in Kirchheim und in Bergheim. Der Riss durch die Gesellschaft wird größer und verfestigt sich. In den vier nördlichen und östlichen Stadtteilen sowie in der Südstadt ist die Zahl der Armutsgefährdeten dagegen weit unterdurchschnittlich. Durch diese räumliche Verteilung besteht die Gefahr, dass Armut in Heidelberg nicht erkannt, verdrängt und von vielen Betroffenen schamhaft verschwiegen wird. Auch die Kinderarmut ist räumlich im Stadtgebiet ungleich verteilt und nimmt zu.

### Wohlstand in Heidelberg ist ungleich verteilt

Die Heidelberger/innen schätzen ihre wirtschaftliche Lage überwiegend als gut ein. Aber auch in Heidelberg sind die Einkommen ungleich verteilt. Dies ist für unser Gesellschaftssystem nicht atypisch. Die 3,4 % Steuerpflichtigen mit den höchsten Einkommen erzielen über ein Viertel aller Einkünfte. Das untere Viertel mit Einkommen bis zu 10.000 Euro konnte im Gegensatz dazu nur zu 2,4 % der Gesamteinkünfte beitragen. Im Zeitvergleich nahm die Spreizung zu, weil sowohl die Zahl der Geringverdiener als auch die der Gutverdienenden angestiegen ist. In Heidelberg sind in den letzten Jahren die Armen immer ärmer und die Reichen immer reicher geworden. Die Einkommensschere und die soziale Kluft klafft immer weiter auseinander.

## **Heidelberger Wohnkosten sind enorme Belastung für einkommensschwache Haushalte**

Bei den Wohngeldbeziehern liegt Heidelberg auf dem zweiten Platz unter den baden-württembergischen Stadtkreisen. Hier zeigt sich, dass die hohen Wohnkosten in Heidelberg für einkommensschwache Haushalte eine große Belastung darstellen. Zwei Drittel der Wohngeldempfänger-Haushalte können als armutsgefährdet eingestuft werden.

## **Bildungsniveau hoch, Bildungschancen sind jedoch unterschiedlich**

Heidelbergs Schüler/innen und Schüler schließen im Landesvergleich mit den höchsten Anteilen an Gymnasien ab. Die staatlichen Hauptschulen in Heidelberg verließen 2006 nur 2,4 % aller Schüler/innen ohne Abschluss. Die Bildungschancen sind jedoch ungleich verteilt. Deutsche Kinder beenden die Schulzeit wesentlich häufiger mit dem Abitur in der Tasche als ausländische. In Haupt-, Sonder- und Förderschulen sind Ausländerkinder überproportional vertreten.

## **Langfristig hohe Arbeitslosigkeit**

Heidelbergs Wirtschaft hat sich im letzten Jahrzehnt überaus dynamisch entwickelt. Wissenschaft und Forschung nehmen dabei eine zentrale Stellung ein. Trotz der deutlichen konjunkturellen Belebung hat sich die Zahl der Hartz-IV-Empfänger jedoch auf hohem Niveau verfestigt. Diese Menschen können den hohen Qualifikations- und Flexibilitätsanforderungen des Heidelberger Arbeitsmarktes nur in geringerem Maße entsprechen und sind daher nur schwer in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Es ist davon auszugehen, dass sie trotz gleichzeitig hoher Nachfrage nach besser qualifizierten Arbeitskräften einen langfristigen Unterstützungs- und Betreuungsbedarf haben werden.

## **Neue Risiken kommen hinzu**

Bereits heute ist erkennbar, dass zukünftig weitere Armutsrisiken entstehen werden. So wird die Zahl älterer Menschen deutlich zunehmen, von denen deutlich mehr Personen auf Leistungen der Grundsicherung angewiesen sein werden. Ebenfalls zunehmen wird die Zahl der Personen mit Migrationshintergrund. Bereits heute entspricht ihre Gesamtzahl (38.600) der Einwohnerzahl der drei Stadtteile Altstadt, Weststadt und Neuenheim. Dies wird erhebliche Integrationsanstrengungen erforderlich machen.

Die Analyse zeigte erste Anzeichen dafür, dass auch der akademische Mittelstand von zumindest zeitweiser Arbeitslosigkeit betroffen ist.

Die Stadt will, nach Bürgermeister Gerner, die Armut auf drei Handlungsfeldern bekämpfen: Bildung – Wohnung –Arbeit

Vincenzo Petracca

## **aus der Aktionswoche gegen Armut**

Kinder – auch aus der Kurpfalzschule – hatten ihr Wissen von Armut und Reichtum, von Not und Verhaltensweisen, die daraus folgen auf quadratische Tücher gemalt. 2700 Kinder in Heidelberg sind arm. Die Frage ist, wie kriegt das jemand mit und was ist zu tun? Die gemalten Tücher wurden als „Wimpelmeile“ an den Straßenlaternen entlang der Hauptstraße in der Stadtmitte präsentiert. Sie werden wohl einige Aufmerksamkeit auf sich gezogen haben. - In der Aktionswoche wurden viele Initiativen und Einrichtungen besser sichtbar, die schon lange mit Menschen in sozial schwieriger Lage arbeiten und viel erreichen für diese oder Not lindern. Aber die Rahmenbedingungen werden schwieriger und viel neue Not wurde sichtbar. Darum war und ist es wichtig, dass wir gemeinsam und öffentlich den Fragen von Armut und Reichtum und Ausgrenzung nachgehen. In Heidelberg ist die Lage im statistischen Durchschnitt nicht so schlecht wie anderswo. Aber was heißt das schon für den einzelnen Fall.

Sozialbürgermeister Dr. Gerner präsentierte uns den Bericht der Stadt Heidelberg, der erstmalig in dieser Weise erstellt wurde. Die Veranstaltung fand viel Interesse. Der Bericht wurde aus dem Publikum durch sehr hilfreiche Vorschläge ergänzt: Wie wäre es z.B. die Antragsformulare für den Heidelberg-Pass (der Verbilligungen ermöglicht) selbstverständlich in den Kindergärten auszulegen. Die Diskussion drehte sich auch um die Frage, an welcher Stelle die Stadtteilbeauftragten mit einer Offensive gegen Armut ansetzen können.

Bis Ende des Jahres werden nun die Wohlfahrtsverbände an der Auswertung des Berichtes arbeiten. Dann wird er veröffentlicht.

Auch praktische Hilfen wurden in der Aktionswoche direkt weitergegeben. Zu Gast bei uns im Hermann-Maas-Haus war zum Beispiel Jörg Schmidt-Rohr vom VbI (Verein für berufliche Integration und Qualifizierung). Er hat für die Stadt eine kleine, aber sehr hilfreiche Broschüre zusammengestellt, die nun an vielen öffentlichen Orten ausliegt, leicht für jedermann zu finden. Titel: „Wo gibt's Unterstützung, wenn's nicht reicht?“

Der ökumenische Sozialausschuss unserer Gemeinden ergänzt dazu entsprechend einen „Wegweiser zu sozialen Einrichtungen im Stadtteil Heidelberg-Kirchheim“. Dieser soll am Buß- und Bettag im Entwurf vorliegen, wenn wir uns wieder treffen, um „Gedanken und Wege unserer Kirchen zum Bericht über die sozialen Lage“ anzuschauen.

Christiane Drape-Müller

## ■ Bibelgesprächskreis zum Jeremiabuch

**Dienstag, 6. und 27. November, 19.30 Uhr,  
Kontaktraum, HHM**

Wir lesen das Jeremiabuch! „Ach Herr“ - das erste Wort Jeremias, es ist ein Klagewort. Damit ist schon viel über Jeremia gesagt. Er ist ein klagender Prophet. Er klagt Gott mit mächtigen Worten an: „Denn des Herrn Wort ist mir zum Hohn und Spott geworden täglich.“ Kein anderer Prophet redet so deutlich mit Gott. Dennoch vertraut Jeremia seinem Gott und wird von ihm zum „Propheten für die Völker“ auserwählt. Lassen Sie uns gemeinsam diese spannende Geschichte des Propheten Jeremias über Klage, aber auch Vertrauen in Gott erkunden. Deshalb wollen wir ausgewählte Passagen des Buches lesen.

Normalerweise treffen wir uns vierzehntägig. Jetzt ist der Rhythmus einmal unregelmäßig und die nächsten Treffen am 6. und 27. November. Herzliche Einladung!

Martin Jung

## ■ Klön-Café

**Donnerstag, 8. November, 9.00 Uhr, Arche**

Spielplatz bei Winter-Schmuddelwetter?? Nein danke, viel zu kalt! Wer sich aber trotzdem mit anderen Müttern und Vätern austauschen möchte, der ist bei unserem Mutter-Vater-Kids-Frühstück genau richtig. Hier wird mal nicht gebastelt oder gesungen, auch kein Spielkreis gebildet, sondern bei einer Tasse Kaffee und einem leckeren Brötchen die wichtigen und unwichtigen Dinge des Lebens diskutiert. Für die Kleinen steht eine große Spielecke zur Verfügung.

Das Frühstück wird gegen einen Unkostenbeitrag von 3,- pro Erwachsenen von uns gestellt. Wir treffen uns in den Räumlichkeiten des Kindergartens Arche (Oppelner Str. 2, Treppe runter). Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Iris, Claudia und A. Herzog

## ■ Freitag-Abend-Andacht

**Freitag, 9. November, 18.00 Uhr,  
Petruskirche**

Vor der Wahl eine Abendandacht - sie soll sammeln zu der Mitte, in der alles Engagement seine Kraft und seinen Sinn findet. Sie soll ein Ruhepunkt sein in der trubeligen Wahlzeit. Orgelmusik und Wort sollen wohl tun.

Christiane Drape-Müller



## ■ Evangelische Kirchenwahlen in Baden am 11. November

Liebe Gemeindeglieder, in der Evangelischen Landeskirche in Baden leiten die Kirchenältesten zusammen mit der Gemeindepfarrerin bzw. dem Gemeindepfarrer die Gemeinde. Die sechsjährige Amtszeit der Ende 2001 gewählten Kirchenältesten läuft Ende des Jahres ab. Daher werden am 11. November die Kirchenältesten neu gewählt. Wir bitten Sie herzlich, sich an diesen Wahlen zu beteiligen. Wählen kann jedes Gemeindeglied, das am Tage der Wahl das 14. Lebensjahr vollendet hat und im Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Bald ist es soweit! Die Wahlbenachrichtigungskarten mit den entsprechenden Unterlagen haben Sie bereits erhalten. Alles Wesentliche können Sie diesen Unterlagen entnehmen - wer Ihre Kandidaten sind - wann genau - wo Sie Ihre Stimme abgeben können. Wir bitten Sie nun ganz herzlich, auch Ihre Stimme abzugeben. Es ist wichtig, dass sich die Verantwortlichen in den Ältestenkreisen von einer breiten Basis getragen wissen.

Wer am 11. November verhindert ist, zur Wahl zu kommen, kann bei den Pfarrämtern bis spätestens drei Tage vor der Wahl (Donnerstag, den 8. November) Briefwahl beantragen.

Mit Ihrer Teilnahme an der Wahl tragen Sie wesentlich dazu bei, in unserer Kirche das Priestertum aller Getauften verantwortlich mitzugestalten. Dafür danken wir Ihnen schon jetzt herzlich.

Dieter Schmitt und Vincenzo Petracca

### Wahl-Termine - Wicherngemeinde

11.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Arche

15.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Mathilde-Vogt-Haus.

### Wahl-Termine - Blumhardtgemeinde

8.00 - 18.00 Uhr im Hermann-Maas-Haus

## ■ Wahl-Cafe – Blumhardtgemeinde

**Sonntag, 11. November, ab 11.00 Uhr, HMH**

Nach dem Gottesdienst werden ohnehin eine ganze Reihe von Ihnen zur Wahl ins Hermann-Maas-Haus gehen. Da lassen sich gut andere Leute treffen bei Kaffee und Kuchen. Auch für Jugendliche oder Kinder ist gesorgt. Das Wahlcafe wird während der gesamten Wahlzeit also bis 18.00 Uhr geöffnet sein. Über den ganzen Tag verteilt wird immer mindestens eine/r der Kandidaten und Kandidatinnen anwesend sein. So kann man sie kennen lernen und befragen. Im Wahl-Café ist's einfach gemütlich – ab 11.00 Uhr den ganzen Wahl-Tag lang. Natürlich sind wir dankbar, wenn Sie Kuchen spenden!

Christiane Drape-Müller

## ■ Liturgieseminar II

**Dienstag, 13. November 2007, 20.00 Uhr, HMH**

Über 30 Teile hat ein Sonntagsgottesdienst (ohne Abendmahl)! Da geriet auch so mancher treue Gottesdienstbesucher beim gemeinsamen Puzzeln ins Schwitzen ...

Beim zweiten Treffen wollen wir uns mit dem noch fehlenden Teil, dem Abendmahl beschäftigen. Ging es das erste Mal darum, einen Überblick über den Ablauf eines Hauptgottesdienst zu bekommen, möchten wir beim Thema Abendmahl etwas in die Tiefe gehen und auch nach den Wurzeln und Traditionen fragen.

Was ist das Abendmahl? Durch welche Worte und Handlungen drückt sich die Bedeutung des Abendmahls aus? Verstehen wir, was vor 1000 oder 2000 Jahren gemeint war? Was ist uns fremd? Was bleibt uns über die Zeiten hinweg verständlich? Was können wir nachvollziehen und damit uns gegenwärtig machen, damit es uns die Zukunft öffnet?

Dem Thema Abendmahl sollen zwei Abende gewidmet sein; weitere Themen sollen dazwischen liegen, damit wir mit einem erweiterten Blick nochmals darauf schauen können.

Christiane Drape-Müller und Heike Wennemuth

## ■ Krimi-Dinner

**„Doch der Gärtner war es nicht!“**

**16. und 17. November, 19.00 Uhr, HMH**

Das THEATER BLUMHARDT lädt ein zum Krimi-Dinner „Doch der Gärtner war es nicht!“ von Sigrid Vorpahl am 16. und 17. November (Freitag und Samstag) im Hermann-Maas-Haus der Blumhardtgemeinde. Eine Kriminalkomödie zum Mitspielen und Miträtseln inklusive eines leckeren Abendessens

Eintritt: 10,- € Erwachsene, 8,- € Ermäßigte. Karten können nur im Vorverkauf beim Pfarramt der Blumhardtgemeinde, Oberdorfstraße 1, sowie „Buch und Kunst“, Odenwaldstr. 20 erworben werden. Festliche Kleidung erwünscht.

Eine Geburtstagsfeier im Hause von Elmen, das Haus voller Gäste, die Gratulantin in freudiger Erwartung - trotz unausweichlicher Familienintrigen - und plötzlich ein Schuss! ... Nicht nur zum Zuschauen sind Sie geladen! Nein! Vielleicht sind Sie es ja selbst gewesen? Oder Sie treten als Zeugin auf, oder werden als Butler engagiert, oder womöglich als Gärtner belastet? Wie die Moderatorin schon in ihrer Begrüßungsansprache treffend bemerkt: „Ich rate Ihnen, alles was geschieht ganz genau zu beobachten, es kann sein, dass Sie als Zeugen auftreten müssen.“ Aber nichts desto trotz: Genießen Sie Ihr Essen! Lassen Sie es sich schmecken! Machen Sie sich mit auf die Suche nach dem Mörder! Vielleicht war es ja doch der Gärtner...?

## Oldie-Night im Bürgerzentrum ■

**16. November, 20.00 Uhr, Bürgerzentrum**

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr feiert der Stadtteilverein und das Oldie-Disco-Team der Arche wieder gemeinsam eine Oldie-Night im Bürgerzentrum. Der Verkaufserlös der Bewirtung ist für die Jugendarbeit in der Arche bestimmt. Speziell soll eine neue Disco-Theke für den Jugendclub Arche angeschafft werden!

Was wird bei dieser Oldie-Night geboten? Hochklassiger Rock! Mit „Harald Krüger & Low Budget“ betritt eine der aufregendsten Rock'n'Roll-Bands unseres Landes wieder die Bühne des Bürgerzentrums. Fünfziger Jahre pur, d. h. Bill Haley, Eddie Cochran & Elvis werden zu neuem Leben erweckt. Zu hören gibt es alles, was die Fünfziger zu bieten hatten, ob Schnulzen, Doo-Wop, Boogie oder Rockabilly; Little Richard, The Everly Brothers, Jerry Lee Lewes, Gene Vincent oder Buddy Holly. Und dazu eine heiße Bühnenshow...

**Karten gibt es im Vorverkauf verbilligt für 7,- € im Pfarramt der Wicherngemeinde.**

Dazu wird – wie immer – DJ Pfarrer in den Pausen fetzige Oldie-Musik für junggebliebene Tanzmäuse auflegen. Das Oldie Disco Team der Arche wird für Getränke und das leibliche Wohl sorgen – inklusive der traditionellen Cocktail-Bar!

DJ Pfarrer und das Oldie Disco Team

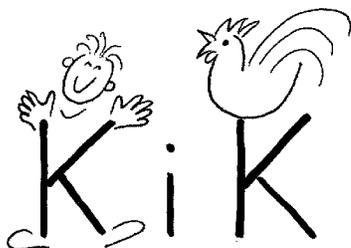
## ■ Neue Krabbelgruppe

**ab 22. November, 9.30 Uhr, Arche**

Eine neue Krabbelgruppe entsteht und sucht noch andere interessierte Mütter, Väter oder Großeltern. Die Kinder sind etwa ein Jahr alt. Die Gruppe trifft sich zum ersten Mal am Donnerstag, 22. November von 9.30 bis 11.30 Uhr in der Arche, Eingang Ecke Oppelner/Glatzer Str.

Von da an soll es wöchentlich weitergehen.

Mirjam Pfüger



## ■ KINDER IN DER KIRCHE

**Sonntag, 18. November, 9.45 Uhr, Petruskirche**

Auch KiK wird nach einem halben Jahr wieder umziehen: Ab November sind die nächsten KiK-Veranstaltungen im HMH und in der Petruskirche.

Kinder im Schulalter bis einschließlich sechster Klasse werden sich mit dem Thema „Tod und Trauer“ beschäftigen. Trotzdem sollen Spiel und Spaß an diesem Tag nicht zu kurz kommen.

Wegen der Krippenspielproben findet im Dezember kein KiK statt. Aber wir suchen für beide Gemeinden ganz viele Mitspielerinnen und Mitspieler (Artikel weiter unten)!

## ■ Gottesdienstliche Unterstützung für die Lehrvikarin ist gefragt...

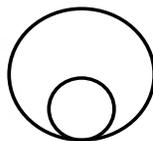
**Sonntag, 18. November, 10.00 Uhr, Arche**

Unsere Lehrvikarin Virág Magyar wird am 18. November von einer Prüfungskommission im Gottesdienst besucht und legt dabei ihre Gottesdienstprüfung ab. Dazu braucht sie Unterstützung! Bitte kommen Sie zahlreich zum Gottesdienst! Zeigen Sie so, dass wir als gesamte Gemeinde die Lehrvikarin ausbilden und Frau Magyar nicht nur einen Lehrpfarrer hat, sondern vielmehr eine Lehrgemeinde, die sie in den letzten eineinhalb Jahren ausgebildet hat und jetzt voll und ganz hinter ihr steht!

V. Petracca

## ■ Mitgliederversammlung des Diakonievereins der Blumhardtgemeinde

**Dienstag, 20. November, 19.00 Uhr, HMH**



„Der Verein verfolgt das Ziel, diakonische Aufgaben der Blumhardtgemeinde sowohl ideell als auch materiell zu unterstützen...“. Das hat er auch im Geschäftsjahr 2006/07 getan.

In der Mitgliederversammlung hören wir den Tätigkeitsbericht des Vorstandsvorsitzenden und schauen die konkreten Aktivitäten des letzten Jahres an.

Der Verein stellte 2007 knapp 4750,- € zur Verfügung. Ein Teil davon ging an die evangelische Sozialstation. Außerdem wurde das Programm des Seniorenkreises der Blumhardtgemeinde unterstützt. Zum dritten kam es der Arbeit mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen zugute.

Ein wichtiger Beitrag ist auch die finanzielle Hilfe in Notfällen für Menschen, vor allem in sozialer Bedrängnis. Immer brauchen wir dabei einen guten Teil, um Wohnsitzlose mit einer sättigenden Mahlzeit zu versorgen. – Ideelle Unterstützung erfuhr die thematische Arbeit des ökumenischen Sozialausschusses und der Aktionswoche gegen Armut und Ausgrenzung. Gerade dabei wurde deutlich, dass der Verein vor neuen Herausforderungen steht.

Die Tagesordnung sieht vor: 1. Protokollarisches, 2. Genehmigung des Protokolls, 3. Tätigkeitsbericht des Vorstandsvorsitzenden, 4. Bericht von Schatzmeister und Kassenprüfer und –prüferin, 5. Entlastung des Vorstandes, 6. Planung für 2008/09, 7. Wahlen, 8. Anregungen und Kritik der Mitglieder, 9. Verschiedenes.

Christiane Drape-Müller

## ■ Kirchheimer Woche

**Mittwoch, 21. November, 19.00 Uhr, Petruskirche**

Nach dem Gottesdienst am Buß- und Betttag, laden wir alle Interessierten ein, das Thema „Armut - Bericht der sozialen Lage“ zu diskutieren.

### **Bericht der sozialen Lage - Gedanken und Wege unserer Kirchen**

Unter dem Aspekt, wie sich die Kirchen in der Zeit des sich verändernden sozialen Gefüges verhalten und wo ihr Beitrag zu einer Lösung liegt, können wir vielleicht einen neuen Ausblick wagen.

Ökumenische Sozialausschuss von St. Peter, Wi- chern- und Blumhardtgemeinde

## ■ Konzert in der Blumhardtgemeinde

**Samstag, 24. November, 17.00 Uhr,  
Petruskirche**

Der Gemeindechor der Blumhardtgemeinde lädt zusammen mit dem Kirchheimer Kammerorchester und der Markuskantorei zu einem abwechslungsreichen Konzert mit Werken aus Barock und Spätromantik ein. Das Kirchheimer Kammerorchester wird unter Leitung von Karl Kraus das 3. Brandenburgische Konzert von J.S. Bach und die 7. Londoner Sinfonie von J. Haydn auführen.

Mit den beiden Chören, die schon in der Vergangenheit oft zusammengearbeitet haben, wird das Orchester die Kantate „Aus der Tiefe“ von J.S. Bach (BWV 131) und die Choralkantate „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ von Arnold Mendelssohn (1855-1933) zu Gehör bringen. Der in Vergessenheit geratene Komponist ist ein Neffe 2. Grades von Felix Mendelssohn-Bartholdy und führt dessen romantische Klangsprache, aber auch dessen Bach-Verehrung weiter zu einem klanglich sehr interessanten Ergebnis.

## ■ Krippenspiel

**ab 25. November, beide Gemeinden**

Wer spielt die Maria? Wer möchte einmal Hirte sein – oder doch lieber ein König?

Die Proben für das diesjährige Krippenspiel beginnen schon Ende November.

Zur Zeit werden gerade zwei Teams zusammengestellt, die in den beiden Gemeinden das Krippenspiel vorbereiten. Wir suchen noch dringend Erwachsene und Jugendliche, die helfen mit den Kindern das Spiel einzuüben, Kulissen zu malen, Lieder einüben und sonstige kreative Krippenspielideen haben.

In der Arche finden die Proben für das Krippenspiel ab dem 25. November jeweils parallel zum Sonntagsgottesdienst statt.

Für die Blumhardtgemeinde werden die genauen Termine im nächsten Boten bekanntgegeben.

Bitte im jeweiligen Pfarramt melden oder bei Diakonin Andrea Herzog, 785853.

## ■ Ewigkeitssonntag in der Petruskirche

**Sonntag, 25. November, 10.00 Uhr**

In der Petruskirche gedenken wir der Verstorbenen der Blumhardtgemeinde. Das Abendmahl will uns Stärkung und Vergewisserung auf dem Weg der Trauer sein. Mit dem alten und neu erfahrenen Wort Gottes gehen wir den Lebensfragen nach, die sich manchmal angesichts des Todes stellen.

Pastorin Christiane Drape-Müller

## ■ Kerzengedenken der Verstorbenen

**Sonntag, 25. November, 10.00 Uhr, Arche**

**Der Riss ist die Art,  
wie das Licht zu uns kommt**  
(Leonhard Cohen)

Der November ist der Trauermonat. Am Ewigkeitssonntag, aber auch am Volkstrauertag und am Buß- und Bettag erinnern wir uns an unsere Vergänglichkeit. Zugleich vergewissern wir uns, dass wir eingebettet sind in die große Gottesfamilie allen Lebens, das bereits auf der Erde gelebt hat oder noch leben wird.

Wir alle sind geborgen in der Fülle Gottes, der ein Gott der Lebendigen ist. Am Ewigkeitssonntag gedenken wir daher in der Arche in einem Abendmahlsgottesdienst der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder der Wicherngemeinde mit einer besonderen Kerzenliturgie.

Pfr. V. Petracca

## ■ Kirchheim-Afrika-Projektchor

**Freitag, 30. November, 19.00 Uhr, Petruskirche**

Es ist wieder so weit, unser Projektchor kommt zum Proben zusammen. Wir laden herzlich dazu ein! Denn allein schon die Proben begeistern die Teilnehmenden immer sehr - bei allem, was man daran auch Arbeit nennen könnte. Wir proben und werden eine Pause mit Imbiss haben: beides in der Petruskirche.

## ■ Afrika und das 40jährige Jubiläum des Hermann-Maas-Hauses

**Sonntag, 2. Dezember, 10.00 Uhr, Petruskirche,  
11.15 Uhr, Hermann-Maas-Haus**

Am ersten Advent führen wir immer die Brot-für-die-Welt-Aktion ein. In diesem Jahr verbindet sich das mit dem Jubiläum des Hauses, das nach Hermann Maas benannt ist. Beides gehört einfach zusammen. Denn die Aktionen, die sich bei uns oft mit Afrika oder Korea verbinden wären bestimmt sehr in seinem Sinne, nach allem, was wir von Ihm wissen.

Wir feiern Gottesdienst und feiern anschließend im Hermann-Maas-Haus weiter. In einer Foto-Ausstellung, moderiert von Philipp Körner, wird an die Geschichte des Hauses erinnert. Klaus Heidel gibt Erinnerungen und Gedankenanstöße für ein Gespräch über Hermann Maas „Aufstehen gegen den Ungeist: Ökumenische Perspektiven vor 70 Jahren“ Und anschließend lassen wir uns ein leckeres Essen schmecken.

Der Posaunenchor und der Kirchheim-Afrika-Projektchor werden den Tag festlich mitgestalten.

### ■ 30 Jahre Heidelberger Adventssingen

**Sonntag, 2. Dezember, 18.00 Uhr,  
Petruskirche**

Der Sing- und Spielkreis Heidelberg lädt zu seinem 30. Adventssingen in die Blumhardtgemeinde ein. Die Zuhörer dürfen gespannt sein auf die beliebtesten Chorsätze und Musikstücke der letzten 30 Jahre, dargeboten von Sängern und Musikanten in farbenprächtigen Festtagstrachten aus ganz Deutschland. Geigen, Flötenquartett und Saiteninstrumente stimmen außerdem auf die bevorstehende Adventszeit ein. Die Chor- und Instrumentalgruppen leitet Dr. Udo Wennemuth. Zu diesem Adventskonzert mit besonders festlicher Atmosphäre ist jedermann bei freiem Eintritt recht herzlich eingeladen.

Das Konzert wird am 4. Dezember um 20.00 Uhr in der Josephskirche, Eppelheim und am 14. Dezember um 20.00 Uhr in der Jesuitenkirche, Heidelberg wiederholt.

### ■ Weihnachtsbaum gesucht

Für unsere Petruskirche suchen wir einen Weihnachtsbaum. Wer hat im Vorgarten eine große Tanne, Fichte o. ä., die gefällt werden muss und in der Kirche noch als Weihnachtsbaum glänzen könnte?

Bitte melden sie sich im Pfarramt der Blumhardtgemeinde, 712248. Danke!

#### **noch bis einschließlich 5. November**

Wie in jedem Jahr sammeln wir wieder gut erhaltene Kleidungsstücke, Wäsche, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze, Schuhe (paarweise gebündelt) und Federbetten für die von Bodelschwingschen Anstalten in Bethel.

#### **Brockensammlung für Bethel**

Ihre gut verpackten Spenden können Sie bis zum 5. November von 8.00 bis 18.00 Uhr im Foyer des Hermann-Maas-Hauses ablegen.

### ■ Kinderflohmarkt im Kindergarten der Arche

Am Samstag, dem 6. Oktober fand der Kinderflohmarkt „Rund ums Kind“ des Arche Kindergartens statt. 40 Stände luden zum Schnäppchenkauf ein. Bei schönstem Sonnenschein konnte erstmalig auch im Freien gefeilscht und gekauft werden. Einige nutzten die Gelegenheit für ein Picknick unter dem Arche Glockenturm. Der herrlich warme Herbsttag lud dazu einfach ein.

Der Kuchen- und Würstchenverkauf brachte einen Erlös von 550,- € für den Kindergarten ein. Davon wird ein neues Klettergerüst für das große Außengelände an der Breslauer Straße angeschafft werden.

Alle Kinder des Kindergartens der Arche bedanken sich herzlich bei allen, die zum Erfolg des Flohmarktes beigetragen haben und freuen sich auf den nächsten Frühjahrsflohmarkt im März 2008. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Anja Siegert, Elternbeirätin

### ■ Ökumenischer Kinderbibelabend

Was passiert, wenn sich evangelische und katholische Kinder an einem Abend treffen, um die Bibel kennenzulernen? Es macht Spaß! Wenn das ganze dann auch noch im Freien stattfindet, und man so richtig mit Erde, Farbe oder Steinen basteln und gestalten kann, dann werden die biblischen Geschichten sogar richtig greifbar.

So war das am 21. September, als sich in der Arche über 60 Kinder einfanden, um anhand biblischer Geschichten sich mit den Elementen Erde, Wasser, Luft und Feuer auseinanderzusetzen.

Da wurde zur Schöpfungsgeschichte getont und es entstanden fabelhafte Wesen, da wurde wie bei Abraham, Sarah und Jakob aus Steinen ein Altar gebaut. Mit dem Rauch von Weihrauch oder von Kräutern stiegen Dankgebete zu Gott. Der Pfingststurm brachte selbst gebastelte Windräder zum Laufen oder bewegte die entstandenen Mobiles. Das Feuer, in dem Gott am brennenden Dornbusch erschien, leuchtete und rauchte durch Feuerzelte hervor oder wurde durch Kohle oder Zuckerkreide aufs Papier gebannt. Natürlich beteten, sangen und aßen wir noch zusammen am Feuer, bevor die Eltern ihre mit allen Elementen behafteten, aber glücklichen Kinder wieder abholten.

#### **ein Dankeschön**

Für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter findet am Mittwoch, 7. November um 20.30 Uhr ein Nachtreffen in der Arche statt - als kleines Dankeschön für die Mitarbeit!

Stefan Osterwald,  
Gemeindereferent der katholischen Gemeinde

## 1. Donnerstag

15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH

## 1. – 4.

8.00 bis 18.00 Uhr **Bethelsammlung**  
Hermann-Maas-Haus

## 2. Freitag

16.30 **Gottesdienst**  
Mathilde-Vogt-Haus (Frau Kühlewein)

## 22. Sonntag nach Trinitatis

## 4. Sonntag

10.00 **Gemeinsamer Gottesdienst**  
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

## 5. Montag

18.15 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus

20.00 **Posaunenchor**  
Hermann-Maas-Haus

## 6. Dienstag

14.30 **Seniorenkreis**  
Vorstellung der „Diakoniestraße“,  
Hermann-Maas-Haus

17.30 **Zirkusjungschar**, HMH

19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

19.30 **Bibelgesprächskreis**  
„Das Jeremia-Buch“

20.00 **Reli Kurs für Erwachsene**  
Arche

## 8. Donnerstag

9.00 **Klön Cafe**  
Arche (Jugendbereich, Hintereingang)

15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH

19.30 **Frauenkreis**  
Ein Abend mit der Gestalt des St. Martin,  
Hermann-Maas-Haus

20.00 **Stadtsynode**  
Schmitthennerhaus

## 9. Freitag

18.00 **Freitagabend-Andacht**  
„vor der Ältestenwahl“,  
Petruskirche

## Drittletzter Sonntag nach Trinitatis

## 11. Sonntag

**Ältestenwahl**  
der Blumhardtgemeinde

8.00 bis 18.00 Uhr: Hermann-Maas-Haus

ab 11.00 Uhr: **Wahl-Cafe**  
parallel zur Wahl, Hermann-Maas-Haus

10.00 **Gottesdienst**  
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

10.00 **Taufgottesdienst**  
Arche (Pfr. Petracca)

**Ältestenwahl**  
der Wicherngemeinde

11.00 bis 18.00 Uhr: Arche

15.00 bis 16.00 Uhr: Mathilde-Vogt-Haus

19.00 **Wahlparty**  
Hermann-Maas-Haus

## 12. Montag

18.15 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus

20.00 **Posaunenchor**  
Hermann-Maas-Haus

## 13. Dienstag

17.30 **Zirkusjungschar**, HMH

19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

20.00 **Liturgieseminar**  
Hermann-Maas-Haus

## 14. Mittwoch

20.00 **Ältestenkreis**  
**der Blumhardtgemeinde**  
Hermann-Maas-Haus

## 15. Donnerstag

15.00 **Ökumenischer Seniorenkreis**  
katholisches Gemeindehaus St. Peter  
(Albert Fritz Str.)

## 16. Freitag

16.30 **Gottesdienst**  
Mathilde-Vogt-Haus (Pfarrer Petracca)

19.00 **Theater Blumhardt**  
„Krimi-Dinner“,  
Hermann-Maas-Haus

20.00 **Oldie Night**  
Bürgerzentrum Kirchheim  
mit „Harald Krüger & Low Budget“

## 17. Samstag

- 10.00 **Konfirmandenunterricht**  
der Samstagsgruppe
- 19.00 **Theater Blumhardt**  
„Krimi-Dinner“,  
Hermann-Maas-Haus

### Vorletzter Sonntag nach Trinitatis

## 18. Sonntag

- 9.45 **KiK**  
Petruskirche
- 10.00 **Gemeinsamer Gottesdienst**  
Arche (Lehrvikarin V. Magyar)
- 11.15 **Andacht zum Volkstrauertag**  
Friedhof

## 19. Montag

- 18.15 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Posaunenchor**  
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Frauentreff**  
Arche-Treff (Frau Greve)

## 20. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**  
mit Tischabendmahl,  
Hermann-Maas-Haus
- 17.30 **Zirkusjungschar**, HMH
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH
- 19.00 **Diakonieverein Blumhardt**  
Mitgliederversammlung,  
Hermann-Maas-Haus

## 21. Mittwoch

- 19.00 **Ökumenischer Gottesdienst  
zum Buß- und Betttag**  
Petruskirche (Petracca und Drape-Müller)
- anschl **Kirchheimer Woche**  
Abschlussveranstaltung  
„Gedanken und Wege unserer Kirchen  
zum Bericht der sozialen Lage“
- 20.00 **Hefata**  
Arche

## 22. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH
- 19.30 **Frauenkreis**  
Diskussion um die „95 Thesen“ Luthers,  
Hermann-Maas-Haus (Chr. Drape-Müller)

## 24. Samstag

- 17.00 **Chorkonzert**  
Petruskirche

### Ewigkeits-Sonntag

## 25. Sonntag

- 10.00 **Abendmahlgottesdienst  
zum Ewigkeitssonntag**  
mit Gedenken der Verstorbenen,  
Arche (Pfr. Petracca)
- 10.00 **Abendmahlsgottesdienst  
zum Ewigkeitssonntag**  
mit Gedenken der Verstorbenen,  
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)
- 14.00 **Andacht**  
Friedhof (Pastorin Drape-Müller)

## 26. Montag

- 15.00 **Seniorenkreis**  
Arche (Ehepaar Kühlewein)
- 18.15 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Posaunenchor**  
Hermann-Maas-Haus

## 27. Dienstag

- 17.30 **Zirkusjungschar**, HMH
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH
- 19.30 **Bibelgesprächskreis**  
„Das Jeremia-Buch“

## 29. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH

## 30. Freitag

- 16.30 **Gottesdienst**  
Mathilde-Vogt-Haus (Frau Kühlewein)
- 19.00 **Kirchheim-Afrika-Projektchores**  
Probe, Petruskirche

### 1. Advent

## 2. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst zur Eröffnung  
der Brot-für-die-Welt-Aktion**  
(Pfr. Cunningham, Eheleute Hammel,  
Pfarrer Petracca)
- anschl **Jubiläumsfeier**  
des Hermann-Maas-Hauses